

14. DEZ. 2016



über <sup>La</sup> <sup>15/12</sup>  
Herrn Oberbürgermeister  
Sven Gerich

über  
Magistrat

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Umwelt, Energie  
und Sauberkeit

Der Magistrat

Dezernat für Ordnung,  
Bürgerservice und Grünflächen

Stadtrat Dr. Oliver Franz

15. Dezember 2016

**Einsatz akkubetriebene Laubbläser im Grünflächenamt**  
Beschluss-Nr. 0103 vom 1. November 2016, (Vorlagen-Nr.: 16-F-03-0110)

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele akkubetriebene und wie viele benzingetriebene tragbare Laubblasgeräte derzeit vom Grünflächenamt eingesetzt werden.
2. ob und in welcher Größenordnung die Anschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von weiteren akkubetriebenen Geräten vorgesehen ist.

Zu 1.:

In der Abteilung 6702 sind aktuell 77 Laubblasgeräte im Einsatz. Davon laufen zehn Geräte mit Akku-Betrieb, was einem Anteil von 13 % entspricht.

Zu 2.:

Der Einsatz von akkubetriebenen Laubblasgeräten erfolgt schwerpunktmäßig auf den Friedhöfen. Dort ist das verhältnismäßig leichtere Schnittgutmaterial z. B. von Eiben-, Buchsbaum- und Hainbuchenhecken mit Akku-Blasgeräten gut zu bewegen. Eine sukzessive Steigerung der Akku-Blasgeräte im Bereich der Friedhöfe im Rahmen von Ersatzbeschaffungen ist in Umsetzung. Ein Gesamtanteil der Akku-Blasgeräte von ca. 25 % (entspricht ca. 19 Geräten) ist fachtechnisch sinnvoll und angestrebt.

Ein limitiertes Budget lässt diese Umsetzung allerdings nur sehr allmählich greifen, da zurzeit der Anschaffungspreis der Akkublasgeräte 75 % über den benzinbetriebenen liegt. Was bedeutet, dass für den Preis von vier benzinbetriebenen Blasgeräten ein akkubetriebenes Blasgerät angeschafft werden kann.

Über einen Einsatz der Akkublasgeräte für die Grün- und Parkanlagen wird in der Abteilung 6702 derzeit nicht nachgedacht, da die Blasleistungen für große Laubmengen insbesondere bei nassem und/oder festgefrorenem Laub keinesfalls ausreichend sind.

Sobald die Akkutechnik sich zukünftig maßgeblich weiter entwickelt und günstigere Preis-Leistungsverhältnisse anbieten kann, ist eine vermehrte Anschaffung der akkubetriebenen Blasgeräte in der Abteilung denk- und umsetzbar und somit auch ein höherer Gesamtanteil als die geplanten 25 %.

Die weitere Entwicklung der Akkulaufzeiten, sowie der Luftgeschwindigkeit und des Luftdurchsatzes werden vom gärtnerischen und technischen Fachpersonal hinterfragt und überprüft.

In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Schlempp', with a stylized flourish at the end.

Dieter Schlempp  
Stadtrat